



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

An den Vorsitzenden
der Stadtratsfraktion der CSU
Herrn Stadtrat Michael Frieser
Rathaus

90317 Nürnberg

Nürnberg, 04. Mai 2004

Rattenbefall

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 28.04.2004. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Gesundheitsausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen
i. V.

Laukusch

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
2. An die Vorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
3. Stadtratsgruppe Die Freien (FDP, FWN)
4. Herrn Stadtrat Beisig
5. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
6. Herrn Stadtrat Ollert

II. abgehandelt am 5.5.04 UMG
III. SRD/3.101 mit der Bitte um weitere Veranlassung

IV. In Abdruck an:

CSU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 2 • 90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
2. Stock, Zimmer 58

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Handwritten initials: gLA and MZ

OBERBÜRGERMEISTER		
29. APR. 2004 / Nr.		
SRO	1 Zur Kst.	3 Zur Stellungnahme
3. BM	2 Zw.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 / 22 66 59
0911 / 231 - 2907
Telefax: 0911 / 231 - 4051
csu@fraktionen.stadt.nuernberg.de

mm / 28.04.04

Dr. Niedermeyer

Rattenbefall

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgende

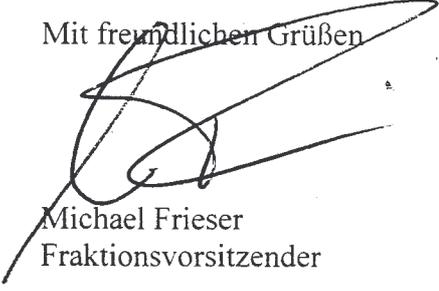
Anfrage:

- Wie viele Hinweise von Bürgern auf Rattenbefall gingen beim Gesundheitsamt bzw. in anderen Ämtern seit dem Antrag der CSU-Fraktion vom 17.01.2001 ein? Ist insoweit eine Zunahme zu verzeichnen ggf. welche Örtlichkeiten sind davon betroffen?
Sind seit 2001 auch Örtlichkeiten betroffen, die bis zum Jahr 2001 noch weitgehend als unproblematisch galten?
- Inwieweit und mit welchen Mitteln wird die Einhaltung bestehender Fütterungsverbote für Tauben und Wasservogel überwacht?
- Wurde das geplante Vorhaben, ein Plakat des ASN, das auf den Zusammenhang von Taubenfütterung und Ratten aufmerksam macht, auf Dreieckständern an Brennpunkten zu plakatieren, tatsächlich durchgeführt?
Ggf. warum nicht?
- Welche Vereinbarungen wurden mit dem StEB und dem Wasserwirtschaftsamt zur Verbesserung einer koordinierten Rattenbekämpfung getroffen bzw. welche gemeinsamen Aktionen wurden durchgeführt?
Akzeptiert das Wasserwirtschaftsamt inzwischen die Rattenbekämpfung an den Ufern der Gewässer 1. Ordnung (Pegnitz, Wöhrder See) als Teil seiner Unterhaltsverpflichtung?
- Inwieweit wurden die Bürger, Hauseigentümer und Hausverwaltungen seit der letzten Anfrage der CSU-Fraktion vom 17.01.2001 tatsächlich über vorbeugende Maßnahmen gegen Rattenbefall informiert?
- Welche Gründe stehen entgegen, die Eigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten von Grundstücken, die Rattenbefall aufweisen, durch amtliche Anordnung zur Durchführung von Rattenbekämpfungsmaßnahmen zu verpflichten und deren Ausführung zu überwachen, wie es in der Landeshauptstadt München übliche Verwaltungspraxis ist?

Begründung:

In den letzten Jahren haben die Medien mehrfach über die Rattenplage in Nürnberg berichtet.. Auf öffentlichen Straßen und Plätzen werden nach wie vor – zum Teil sogar in der Nacht – Tauben gefüttert, was Ratten anzieht. Von professionellen Schädlingsbekämpfern wird auch beklagt, dass Grundstückseigentümer notwendige Rattenbekämpfungsmaßnahmen oftmals über längere Zeit hinweg – aus Kostengründen – nicht durchführen. Um die Rattenplage einzudämmen, sind sämtliche möglichen Aufklärungs- und Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender